

DONKEYSLIM

Leggins für Babys, Kleinkinder und Kinder von Größe 62 - 128



3 Passformen - Slim,
Regular & Plus

Mit höher angesetz-
tem Bauchbund bis
Größe 98 oder tiefer
angesetztem Bauch-
bund ab Größe 80

Kurz oder lang

Verschiedene
Bauch- und Bein-
abschlüsse

Verschiedene
Taschen-Optionen

INHALTSVERZEICHIS

Vorbereitung.....	3
Stoffverbrauch & Größenfindung	3
Schnittmuster vorbereiten	4
Donkeyslim-Baukasten	5
Schnitt	4
Länge.....	4
Beinbund	5
Bauchbund.....	5
Taschen	6
Stoff zuschneiden	7
Nähen	8
Ziertasche nähen	8
Seitliche Eingrifftasche nähen	9
Gesäßtasche nähen.....	10
Hose zusammensetzen.....	11
Beinbündchen annähen.....	12
Beinabschluss Säumen	13
Bauchbündchen annähen.....	14
Gummizug einnähen.....	15

Der Schnitt der Leggings ist ausgelegt auf dehnbare Stoffe, wie alle Arten von Jersey. Dies ist wichtig, damit die Leggings, die eher eng anliegen sollte auch nicht drückt oder gar abschnürt!

Auch die angesetzten Bündchen habe ich hier im Schnitt und in der Anleitung als dehnbaren Stoff vorgesehen, natürlich kannst du aber auch Bündchenstoff verwenden.

STOFFVERBRAUCH & GRÖßENFINDUNG

Größe	Verbrauch	Größe	Hüftumfang			Knöchelumfang		
			<i>Slim</i>	<i>Regular</i>	<i>Plus</i>	<i>Slim</i>	<i>Regular</i>	<i>Plus</i>
62	35 cm	62	43 cm	46 cm	48 cm	11,5 cm	12,5 cm	13,5 cm
68	40 cm	68	46 cm	48 cm	50 cm	12,5 cm	13,5 cm	14,5 cm
74	45 cm	74	48 cm	50 cm	52 cm	13,5 cm	14,5 cm	15,5 cm
80	50 cm	80	50 cm	52 cm	54 cm	14 cm	15 cm	16 cm
86	55 cm	86	52 cm	54 cm	56 cm	14,5 cm	15,5 cm	16,5 cm
92	60 cm	92	54 cm	56 cm	58 cm	15 cm	16 cm	17 cm
98	65 cm	98	56 cm	58 cm	60 cm	15,5 cm	16,5 cm	17,5 cm
104	65 cm	104	58 cm	60 cm	62 cm	16 cm	17 cm	18 cm
110	70 cm	110	60 cm	62 cm	64 cm	16,5 cm	17,5 cm	18,5 cm
116	75 cm	116	62 cm	64 cm	66 cm	17 cm	18 cm	19 cm
122	80 cm	122	64 cm	66 cm	68 cm	17,5 cm	18,5 cm	19,5 cm
128	85 cm	128	66 cm	68 cm	70 cm	18 cm	19 cm	20 cm

Der Stoffverbrauch bezieht sich auf den verwendeten Jersey, wenn die Leggings komplett genäht wird. Also mit Bauch- und Beinbündchen, Eingriff- und Gesäßtaschen.

Bevor du das Schnittmuster druckst, messe bitte bei deinem Kind den Hüftumfang und den Knöchelumfang, wenn du bei der Passform nicht sicher bist. Anhand der Maße in der Tabelle kannst du so bestimmen, ob du den Slim-, Regular- oder Plus-Schnitt ausdrucken musst.

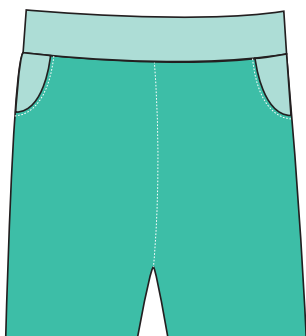
VORBEREITUNG & DONKEYSLIM-BAUKASTEN

SCHNITTMUSTER VORBEREITEN

Drucke dir das Schnittmuster aus, achte hierbei darauf dass du in den Druckeinstellungen bei „Anpassen an die Seitengröße“ > „Keine“ auswählst. Zum Überprüfen der richtigen Größe messe das Skalierungsquadrat auf der ersten Seite nach. Wenn alles passt, schneide die Seiten an den mit der Schere markierten Linien ab. Der Schnittmusterbogen ist so angelegt, dass du immer zwei zueinander gehörige Seiten findest. Klebe diese nun passend zusammen, A also an A, B an B und so weiter.

Wenn das erledigt ist, kannst du den Schnitt in der benötigten Größe abnehmen. Je nachdem, wie die Donkeyslim genäht werden soll müssen schon am Papierschnitt ein paar Anpassungen vorgenommen werden. Was genau geändert werden muss, erfährst du im Donkeyslim-Baukasten bei den verschiedenen Varianten unter „Schnittteil“.

SCHNITT

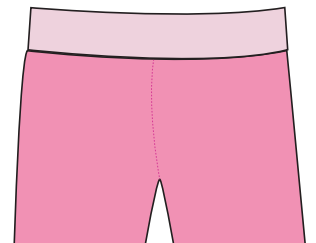


Hoch angesetzter Bund

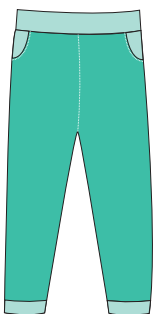
Schnittteil:
Hosenteil hoch
angesetzter Bund

Tief angesetzter Bund

Schnittteil:
Hosenteil niedrig
angesetzter Bund



LÄNGE

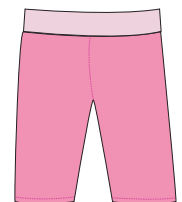


Lang

Schnittteil:
Entsprechend gewähltes
Hosenteil, an den Beinen
nicht gekürzt

Kurz

Schnittteil:
Entsprechend gewähltes
Schnittteil auf die Mar-
kierung „kurze Version“
gekürzt



BEINBUND



Angesetztes Bündchen

Schnittteil:

Entsprechend gewähltes Hosenteil auf die Markierung „Beinbündchen-Version“ gekürzt

Bei kurzer Version wird das Bein selbst um 5 cm gekürzt

Extra-Material:

- Langes Lineal, z.B. Quiltlineal
- Rollschneider, wenn vorhanden
- evt. Bündchenstoff

Die benötigte Breite des angesetzten Bündchens wird selbst berechnet

Gesäumter Bund

Schnittteil:

Entsprechend gewähltes Schnittteil, am Bein nicht weiter gekürzt

Saumzugaben:

- beliebige Saumzugabe am Bein hinzufügen



Breite für Jersey =
Umfang des Bein-
saums x 0,9

Breite für
Bündchenstoff =
Umfang des Bein-
saums x 0,8

Höhe jeweils 10 cm

BAUCHBUND



Angesetztes Bündchen

Schnittteil:

Entsprechend gewähltes Hosenteil auf die Markierung „Bündchen-Version“ gekürzt

Extra-Material:

- Langes Lineal, z.B. Quiltlineal
- Rollschneider, wenn vorhanden
- evt. Bündchenstoff

Die benötigte Breite des angesetzten Bündchens wird selbst berechnet

Gummiband

Schnittteil:

Entsprechend gewähltes Schnittteil, am Bauch nicht gekürzt

Saumzugaben:

- Saumzugabe am Bauch hinzufügen

Die Saumzugabe richtet sich nach der Breite des Gummis

Extra-Material:

- Gummiband 5 mm - 10 mm



BU = Bauchumfang

Breite für Jersey =
BU x 0,8

Breite für
Bündchenstoff =
BU x 0,7

Höhe jeweils 10 cm

Saumzugabe =
Gummibreite x
2 + 5 mm

Gummiband-
länge =
BU - 4 cm + 2 cm
Nahtzugabe

HINWEIS ZUM GUMMIBUND BEI SEITLICHEN TASCHEN

Wenn du die Hose mit seitlichen Taschen nähen willst, ist es besser mit angesetztem Bündchen zu nähen. Dennoch musst du nicht auf einen Gummiband verzichten. Nähe ihn einfach wie bei dem Bauchbündchen auf Seite 10 beschrieben zum Ring und lege ihn in das Bündchen hinein. Das Bündchen schneidest du in der Breite des Hosensbunds im Stoffbruch zu, die Höhe kannst du selbst bestimmen und einfach vom Hosenteil am Hosensbund abziehen. Beim Annähen des Bündchens darauf achten, dass das Gummi nicht mit eingenäht wird!

TASCHEN

Ziertasche

Schnittteil:

- Entsprechend gewähltes Hosenteil wird an der Seitennaht, wie im Schnittmuster markiert, geteilt
- Die auf dem Hosenteil markierte seitliche Tasche wird heraus getrennt und zum eigenständigen Schnittteil (bei Gummizug-Version verschieben)

Nahtzugaben:

- Die Taschenrundung am Hosenteil wird ohne Nahtzugabe zugeschnitten
- An allen weiteren Nähten, wie gewohnt Nahtzugabe hinzufügen



Seitliche Eingriffstasche

Schnittteil:

- Entsprechend gewähltes Hosenteil wird an der Seitennaht, wie im Schnittmuster markiert, geteilt
- Die auf dem Hosenteil markierte seitliche Tasche wird heraus getrennt (bei Gummizug-Version entsprechend verschieben)
- Innere Tasche
- Äußere Tasche



Gesäßtasche

Schnittteil:

- Entsprechend gewähltes Hosenteil, die Gesäßtasche wird auf dem Stoff markiert
- Gesäßtasche

Extra-Material:

- Pappe oder ähnliches, in Form der Gesäßtasche



STOFF ZUSCHNEIDEN

Wenn du dein Schnittmuster entsprechend dem Baukasten vorbereitet hast, kannst du den Stoff zuschneiden. Bedenke dabei, dass bei dem Schnittmuster noch keine Naht- und Saumzugaben enthalten sind und du diese selbst hinzufügen musst!

Willst du die Donkey-slim ohne Taschen nähen, kannst du einfach auf **Seite 11** beim Kapitel „Nähen | Hose“ weitermachen.

Für die Donkeyslim kannst du drei verschiedene Taschenarten verwenden. Zur Auswahl stehen seitliche Eingrifftaschen, ebenfalls seitliche Ziertaschen oder aufgesetzte Eingrifftaschen am Po. Die Ziertaschen machen sich besonders gut als Hingucker bei kleinen Größen, die eigentlich noch keine Taschen benötigen.

ZIERTASCHE NÄHEN

1

Stecke die „Tasche“ rechts auf rechts mit dem Hosenteil an der Rundung entlang zusammen. Keine Sorge, wenn hier Falten entstehen, das ist ganz normal! Beim Nähen legen sich diese quasi von ganz allein. Nähe nun entlang der Rundung mit einem dehnbaren Stich (z.B. Zickzack) oder deiner Overlockmaschine.



2

Nun wird die „Tasche“ nach außen geklappt und schon ist die Ziertasche fertig! Die Naht kannst du wenn du magst noch absteppen. Dies ist einerseits ganz schön, damit die Naht sich nicht „verdreh“ und unangenehm drückt. Zum anderen macht es die Ziertasche noch etwas realistischer und plastischer. Ob du hier einen Geradstich, Zickzack oder einen ausgefallenen Zierstich verwendest, ist vollkommen dir überlassen. Bei der Naht machen sich als besonderer Hingucker auch kontrastreiche Garnfarben zum Stoff sehr gut.



3

Nun kann das Vorderteil mit dem Rückteil der Hose verbunden werden. Lege dazu die beiden entsprechenden Beinteile rechts auf rechts aufeinander und nähe diese mit einem elastischen Stich oder der Overlock zusammen.



SEITLICHE EINGRIFFTASCHE NÄHEN



Für die Eingriffstasche werden als erstes die innere und die äußere Eingriffstasche rechts auf rechts an der langen Rundung entlang zusammen genäht. Nutze hierfür einen dehnbaren Stich oder deine Overlockmaschine.

4



Nun wird die innere Tasche mit dem Hosenteil verbunden, wieder rechts auf rechts an der Rundung, nun allerdings an der kurzen. Dabei ist es wichtig, das äußere Taschenteil zur Seite zu klappen, damit es nicht versehentlich mit eingenäht wird.

5



Jetzt kann die Tasche nach außen geklappt werden, so dass die innere Tasche links auf links unter dem Hosenteil liegt und schon sieht das Ganze schon nach Tasche aus! Die soeben genähte Naht wird nun noch abgesteppt, dies sieht einerseits netter aus und sorgt auch dafür, dass die innere Tasche nicht versehentlich heraus rutscht. Auch hier muss wieder darauf geachtet werden, dass die äußere Tasche nicht mit eingenäht wird!

6



Nun kann das Vorderteil mit dem Rückteil der Hose verbunden werden. Lege dazu die beiden entsprechenden Beinteile rechts auf rechts aufeinander und nähe diese mit einem elastischen Stich oder der Overlock zusammen.

7

GESÄBTASCHE NÄHEN

8

Schneide aus einem Stück Pappe eine Schablone in Form der hinteren Eingriff Tasche zu.

9

Nähe innerhalb der Nahtzugabe zwei parallel laufende Nähte entlang der Gesäßtasche. Nutze hierfür eine möglichst lange Stichweite und verriegle die Naht nicht. Nun platzierst du die Schablone auf der Tasche, faltest die Nahtzugabe um die Schablone herum und ziehst an den Fadenenden, so dass sich die Tasche schön in die Rundungen legt. Wenn du zufrieden bist, verknote die Fadenenden auf jeder Seite. Die Schablone kannst du nun entfernen.



9B

Wem das mit der Schablone insbesondere bei den kleinen Größen zu fummelig ist, der kann die Nahtzugaben auch nach innen klappen und bügeln, die Tasche wird dadurch unten etwas eckig. Die Nahtzugabe kannst du mit einer Naht fixieren und anschließend etwas zurück schneiden, das erleichtert das Annähen an der Hose vor allem für Anfänger.



10

Damit alles später schön glatt anliegt wird jetzt die Nahtzugabe gebügelt. Nun muss noch die obere Kante der Tasche umgeschlagen und abgesteppt werden. Danach ist deine Tasche auch schon bereit um aufgenäht zu werden, orientiere dich hierbei an deiner Markierung auf dem Hosenteil, die du beim Zuschneiden gemacht hast. Nähe die Tasche nun entweder mit zwei parallelen Nähten oder einer Zwillingsnadel fest.



HOSE ZUSAMMENSETZEN



Wenn du alle Taschen ein- und aufgenäht hast oder gar keine Taschen verwenden möchtest, geht es jetzt los mit dem Zusammensetzen der Hose. Hierzu werden die beiden Hosenbeine rechts auf rechts aufeinander gelegt und die beiden oberen Rundungen mit einem dehnbaren Stich oder der Overlock zusammen genäht.

11



Die eben entstandenen Nähte sind vordere und hintere Schrittnaht. Lege nun die Hose so zusammen, dass die beiden Nähte aufeinander liegen. Am einfachsten geht das, indem du an den Seitennähten die Hose auseinander ziehst oder, falls du keine seitlichen Taschen eingenäht hast, ca in der Mitte der beiden Hosenteile ziehst. Jetzt sieht das Ganze doch schon sehr nach Hose aus, oder? Stecke die Hose entlang der inneren Beinnähte zusammen und achte dabei darauf, dass die vordere und hintere Schrittnaht exakt aufeinander treffen. Schließe die nun abgesteckte, innere Beinnaht mit einem dehnbaren Stich oder deiner Overlockmaschine.

12



Jetzt ist die Hose schon fast fertig, es fehlen nur noch der Bauch- und die Beinabschlüsse! Zum Annähen der Bündchen wird die Hose nun auf rechts gewendet.

13

NÄHEN | ANGESETZTES BEINBÜNDCHEN

BEINBÜNDCHEN ANNÄHEN

14

Nähe die beiden Streifen für die Beinbündchen jeweils rechts auf rechts an der kurzen Seite zusammen, so dass ein Ring entsteht. Falte diesen nun links auf links in der Mitte zusammen.



15

Stecke das entstandene Bündchen nun rechts auf rechts an den Hosenbeinen fest, so dass die offenen Kanten aneinander liegen und die Naht am Bündchen exakt auf der inneren Beinnaht liegt.



16

Nähe das Bündchen nun an der Hose mit einem elastischen Stich oder der Overlock zusammen und dehne dabei nur das Bündchen leicht, so dass weder am Hosenteil noch am Bündchen beim Nähen Falten entstehen. Lege anschließend das Bündchen nach unten.





BEINABSCHLUSS SÄUMEN

Markiere dir zum Beispiel mit einem Kopierrädchen die Saumbreite am Beinabschluss. Hier ist der Saum 1 cm breit, ich benötigte also 2 cm Saumzugabe, da ich doppelt säume. Schlage den Stoff so um, dass die Markierung genau auf dem Umschlag liegt und stecke fest.

17



Schlage den Stoff noch einmal um die Saumbreite um und stecke die Nadeln um. Nun wird innerhalb der Saumzugabe mit einem dehnbaren Stich der Saum fest genäht. Ich nehme hierfür gerne den dreifachen Geradstich, aber natürlich kannst du auch einen Zickzackstich oder Zierstich verwenden. Wichtig ist nur, dass er dehnbar ist, damit die Hose später nicht einschnürt.

18

NÄHEN | ANGESETZTES BAUCHBÜNDCHEN

BAUCHBÜNDCHEN ANNÄHEN

19

Nähe den Streifen für das Bauchbündchen rechts auf rechts an der kurzen Seite zusammen, so dass ein Ring entsteht. Falte diesen nun links auf links in der Mitte zusammen, so wie es auch schon beim Beinbündchen beschrieben ist.

20

Stecke das entstandene Bündchen jetzt rechts auf rechts an den oberen Rand der Hose, so dass die offenen Kanten aufeinander liegen. Die Naht des Bündchens liegt dabei exakt auf der hinteren Schrittnaht. Nähe das Bündchen nun an der Hose mit einem elastischen Stich oder der Overlock zusammen und dehne dabei nur das Bündchen leicht, so dass weder am Hosenteil noch am Bündchen beim Nähen Falten entstehen.



21

Nun wird noch das Bündchen nach oben geklappt und deine Leggings ist fertig!



GUMMIZUG EINNÄHEN



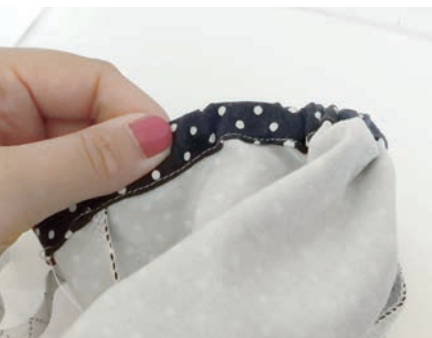
Wende die Hose auf links und markiere dir zum Beispiel mit einem Kopierstrich die Saumbreite am Hosenbund. Mein Gummiband ist 8,5 mm breit, ich benötige also einen 9 mm breiten Saum (Berechnung siehe Seite 4). Da ich doppelt säume, habe ich eine Saumzugabe von 18 mm hinzugefügt. Schlage den Stoff links auf links um, so dass die Markierung der Saumbreite im Bruch liegt.

22



Nähe nun möglichst nah an der Saumkante mit einem dehnbaren Stich entlang. Schließe die Runde allerdings nicht, sondern lasse eine ca. 5 cm lange Öffnung frei. Schneide dir das Gummiband entsprechend der Berechnung auf Seite 4 zu und befestige an einem Ende eine Sicherheitsnadel. Mithilfe dieser Nadel fädelt du nun das Gummiband in die Öffnung am Saum ein.

23



Schiebe das Gummi Stück für Stück durch den Saum. Am Besten funktioniert das, indem du vorne etwas Stoff über die Sicherheitsnadel schiebst und hinten wieder nachziehst. Achte dabei allerdings darauf, dass du nicht versehentlich das Ende des Gummibandes ebenfalls in den Saum ziehst. Dieses muss noch etwas heraus hängen.

24



Wenn du mit der Sicherheitsnadel und dem Gummiband wieder am Anfang angekommen bist, ziehe es vorsichtig heraus. Lege nun das Gummi ca. 1 cm überlappend aufeinander und nähe die Enden zusammen., vergiss bitte nicht gut zu verriegeln. Auch solltest du vorher überprüfen, ob das Gummiband sich nicht versehentlich verdreht hat.

25

26

Ziehe nun den Hosenbund auseinander, so dass das Gummi im Saum verschwindet. Die Öffnung für das Gummiband kannst du nun schließen, achte dabei darauf nicht versehentlich das Gummi mitzunähen!



27

Dann musst du die Hose nur noch auf rechts wenden und deine Leggings ist fertig!

